

Zebra 3/4

Lesetandem-Kartei




Textquellen: Katja Büscher, Köln
Illustration: Friederike Ablang, Berlin



Klett

Durch das Jahr mit Franz



 Lest gemeinsam im Lesetandem.

Frühling

Auf den Winter folgt der Frühling. Zu den Frühlingsmonaten gehören März, April und Mai.

Im Frühling wird es endlich wieder wärmer und heller. Da die Sonne früher auf und später untergeht, sagt man, die Tage werden wieder länger. Ende März wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Wir haben dann wieder die sogenannte Sommerzeit.

Im Frühjahr fangen die Pflanzen an zu wachsen. Die Bäume bekommen Blätter und die Blumen beginnen zu blühen.

Zu den Frühblühern gehören Krokusse, Osterglocken, Schneeglöckchen und Hyazinthen.

Durch die Blumen kannst den Frühling riechen. Du kannst den Frühling aber auch hören, denn die Vögel fangen frühmorgens an zu zwitschern. Tagsüber summen die Bienen und die Hummeln brummen. Du kannst den Frühling aber auch schmecken, denn es gibt die ersten Erdbeeren.

Viele Vögel kehren aus dem warmen Süden zurück, bauen bei uns ihre Nester und legen Eier. Andere Tiere wie Igel und Eichhörnchen erwachen aus dem Winterschlaf, der Winterstarre oder der Winterruhe und bekommen im Frühling ihre Jungen.


Zebra Franz freut sich schon auf das Osterfest.

Dann kann er die Eier und die Schokolade suchen, die der Osterhase versteckt hat. Franz ist glücklich, wieder draußen spielen zu können. Er braucht keine Mütze und auch keine dicke Winterjacke mehr. Endlich gibt es wieder Erdbeerkuchen.



Durch das Jahr mit Franz



 Lest gemeinsam im Lesetandem.

Sommer

Nach dem Frühling kommt der Sommer. Im Sommer scheint oft die Sonne und es ist sehr warm. Im Sommer kann es sogar über 30 Grad warm werden. Zu den Sommermonaten gehören die Monate Juni, Juli und August.

Im Sommer geht die Sonne morgens schon sehr früh auf und erst ganz spät am Abend unter. Es ist viel länger hell als dunkel. Der längste Tag des Jahres ist der 21. Juni. Dieser Tag wird als Sommersonnenwende bezeichnet.

Im Sommer sind die Bienen und Hummeln sehr aktiv.

Sie fliegen von Blume zu Blume auf der Suche nach Nektar.

Die jungen Vögel werden flügge. Und auch die anderen Jungtiere verlassen ihr zu Hause. Manche Tiere beginnen nun viel zu essen, um sich schon mal Fett für den Winterschlaf anzufressen oder sie sammeln Vorräte für den Winter.

Im Sommer gibt es leckere Früchte wie Erdbeeren, Pfirsiche und andere Früchte zu essen. Die Pflanzen wachsen und die Bäume haben viele Blätter.

Zebra Franz liebt den Sommer. Er freut sich schon auf die langen Sommerferien. Dann packt er seine Badesachen ein und möchte ganz oft ins Freibad gehen. Vielleicht fährt er aber auch noch mit seinen Eltern ans Meer. Auf jeden Fall aber wird er ein riesengroßes Eis essen.



Durch das Jahr mit Franz



 Lest gemeinsam im Lesetandem.

Herbst

Nach dem Sommer beginnt der Herbst. Zu den Herbstmonaten gehören September, Oktober und November.

Ende Oktober beginnt zudem die sogenannte Winterzeit. Dann werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt und es wird abends früher dunkel. Man sagt, die Tage werden wieder kürzer und auch die Sonne verliert langsam an Kraft.

Im Herbst verfärben sich die Blätter an den Bäumen in wunderschöne, bunte Farben und fallen zu Boden. Im Herbst wird es kühler. Es ist oft windig und es regnet viel.



Im Herbst werden die Äpfel reif. Kürbisse, Mais und Kartoffeln können geerntet werden. Gerne werden zu dieser Zeit Kürbisse geschnitzt oder leckere Sachen mit Kürbis gekocht.

Zebra Franz liebt die Kürbissuppe. Da der Herbst die Zeit der Ernte ist, gibt es das Erntedankfest.

Am 31. Oktober feiern wir Halloween. An diesem Tag zieht Franz ein besonders gruseliges Kostüm an, erschreckt andere Menschen mit Spinnen, Monstern und Fledermäusen und sammelt Süßes.

Im November feiern wir St. Martin. Dann bastelt Franz in der Schule eine schöne Laterne. Abends läuft er mit seinen Freunden durch die Straßen und singt Laternenlieder.

Zebra Franz freut sich schon im Herbst Kastanien und Blätter zu sammeln. Er möchte in Laubhaufen toben und an besonders stürmischen Tagen seinen Drachen steigen lassen.

Durch das Jahr mit Franz



 Lest gemeinsam im Lesetandem.

Winter

Auf den Herbst folgt der Winter. Der Winter ist die kälteste und dunkelste Zeit des Jahres. Zu den Wintermonaten gehören Dezember, Januar und Februar.

Der 21. Dezember ist der kürzeste Tag und die längste Nacht im Jahr. Das heißt, die Sonne geht besonders spät auf und sehr früh schon wieder unter. Dieser Tag wird Wintersonnenwende genannt.

Der Februar ist ein ganz besonderer Monat. Normalerweise ist der Februar nur 28 Tage lang. Aber alle vier Jahre, im sogenannten Schaltjahr, hat der Februar einen Tag mehr. Er ist dann 29 Tage lang.

Im Winter haben die Bäume keine Blätter mehr. Wenn es richtig kalt ist, dann ist der Boden gefroren und manchmal sogar mit Schnee bedeckt. Manche Tiere halten jetzt Winterschlaf, Winterstarre oder Winterruhe.

Im Dezember geschieht besonders viel. Am 6. Dezember kommt der Nikolaus und am 24. Dezember feiern wir Weihnachten. Deshalb haben wir auch Weihnachtsferien. Außerdem feiern wir am 31. Dezember Silvester. Danach beginnt am 1. Januar ein neues Jahr.



Zebra Franz freut sich schon auf den Winter. In der Adventszeit backt er mit seiner Mutter viele, leckere Plätzchen. In den Weihnachtsferien hofft er auf Schnee. Dann kann er Schlitten fahren, einen Schneemann bauen und mit seinen Freunden eine Schneeballschlacht veranstalten.

Durch das Jahr mit Franz



 Lest gemeinsam im Lesetandem.

Karneval

Am Ende des Winters feiern wir Karneval. Obwohl es natürlich nur vier Jahreszeiten gibt, wird Karneval auch die fünfte Jahreszeit genannt. Die Karnevalszeit beginnt bereits am 11. November um 11 Uhr 11. In der Zeit bis zum eigentlichen Karnevalsfest Ende des Winters halten die Karnevalsvereine ihre Sitzungen ab und üben die Musikstücke ein.

Das Karnevalsfest dauert von Donnerstag (Weiberfastnacht) über Rosenmontag bis Aschermittwoch. An Rosenmontag, dem Höhepunkt des Karnevals, gibt es große Umzüge. Von den bunt geschmückten Wagen der Karnevalsvereine werden Süßigkeiten, Blumensträuße oder andere kleine Sachen geworfen.

Zum Karneval ziehen die Menschen lustige Kostüme an und laufen bunt verkleidet durch die Stadt oder feiern in der Schule. Die Menschen in Köln rufen „Alaaf!“, ein anderer Karnevalsruf ist „Helau!“

Wann wir Karneval feiern, richtet sich nach dem Osterfest. An Aschermittwoch um Mitternacht endet der Karneval. In Köln gibt es den Brauch in der Nacht von Aschermittwoch eine Strohuppe, den Nubbel, zu verbrennen. Direkt nach Karneval beginnt die sechswöchige Fastenzeit, die bis Ostern dauert. Karneval wird auf der ganzen Welt gefeiert. Sehr bekannt ist z.B. der Karneval von Rio de Janeiro in Brasilien. Bekannte deutsche Karnevalshochburgen sind Köln, Düsseldorf und Mainz.

Zebra Franz freut sich schon auf Karneval. Dieses Jahr möchte er sich als Pirat oder Clown verkleiden und ganz laut „Alaaf“ rufen.